



Ordnungen globaler Macht

13

Ulrike Jureit | Patricia Chiantera-Stutte [Hrsg.]

Denken im Raum

Friedrich Ratzel als Schlüsselfigur
geopolitischer Theoriebildung



Nomos

Ordnungen globaler Macht

herausgegeben von

Eva Marlene Hausteiner

Sebastian Huhnholz

Wissenschaftlicher Beirat:

Regina Kreide

Herfried Münkler

Andreas Niederberger

Benedikt Stuchtey

Band 3

Ulrike Jureit | Patricia Chiantera-Stutte [Hrsg.]

Denken im Raum

Friedrich Ratzel als Schlüsselfigur
geopolitischer Theoriebildung



Nomos

Title page for *Novum organum scientiarum*, 1645, by Francis Bacon (1561–1626). *EC.B1328.620ib, Houghton Library, Harvard University: Francis Bacon of Verulam / High Chancellor of England / *New Organon* (Beneath the galleon) „Many will travel and knowledge will be increased.“ Leiden, Holland: at the shop of Wyngaerden and Moiardum, 1645.

Das Publikationsprojekt wurde durch Unterstützung der Universität Bari und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ermöglicht.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8045-7 (Print)

ISBN 978-3-7489-2434-0 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Kaleidoskop des Räumlichen: Werk und Wirkung Friedrich Ratzels im 19. Jahrhundert <i>Ulrike Jureit und Patricia Chiantera-Stutte</i>	7
I. Über die „Beurtheilung der Völker“: Ratzels Klassifikationssystem menschlicher Gemeinschaftsbildungen	
Ratzel in Nordamerika: Umwelt, Raum und Rasse <i>Ian Klinke und Mark Bassin</i>	25
Über das „Eintreten neuer Völker in die alten Culturkreise“. Ratzels Habilitationsschrift über die „chinesische Auswanderung“ <i>Nicola Bassoni</i>	59
„Genealogische Träumereien“. Zur Unterscheidung biologischer, politischer und kultureller Gemeinschaften im Werk Friedrich Ratzels <i>Ulrike Jureit</i>	81
Wenn Kultur Macht bedeutet: Natur- and Kulturvölker in den Werken Friedrich Ratzels <i>Patricia Chiantera-Stutte</i>	111

Inhalt

**II. Episteme des Räumlichen:
Formen, Formate und Visualisierungen geographischen
Wissens**

Der Mensch und das Meer. Modelle für eine anthropogeographische Herangehensweise an das flüssige Element bei Friedrich Ratzel	143
<i>Carlotta Santini</i>	
Das <i>Leben</i> als autonomes Phänomen im Denken Friedrich Ratzels	169
<i>Matteo Marconi</i>	
Der Boden als soziales Band. Friedrich Ratzels <i>Politische Geographie</i> soziologisch betrachtet	189
<i>Isabella Consolati</i>	
Wissenschaft und Visualität zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert: Abbildungen und kartographische Darstellungen im Werk Friedrich Ratzels	211
<i>Edoardo Boria</i>	

**III. „Krieg als Schule des Raums“:
Figuren des Politischen und ihre Transformation**

„Friedrich Ratzel tot?! Du lügst, grausames Gerücht.“ Zum Fortleben Ratzel’scher Ideen in der Schulgeographie vor dem Ersten Weltkrieg	241
<i>Hans-Dietrich Schultz</i>	
Politische Zoologie. Die Unterscheidung von Freund und Feind in Ratzels politischer Geographie	271
<i>Niels Werber</i>	